

Quid divina manus possit, sensit Iulianus,

Tu succedis ei, te tenet ira Dei.

Die beiden letzten Verse sind offenbar hier, wenn auch nicht vom Verfasser der Cron. Mantuana, zugeichtet, sie erscheinen nirgend anders als an einer gleich zu nennenden Stelle. Der 1. 3. und 4. dieser Verse entsprechen, wie man sieht, den von Richer vergessenen Papstversen¹, dagegen muss der zweite Vers Richers anders als der hier zuerst auftretende gelautet haben, wenn diesen sein Gedächtnis nicht getäuscht hat. Genau dieselben Verse hat der sogenannte Iordanus oder vielmehr der Minorit Paulinus im CCXXXI. Cap., part. II seiner Chronik², er hat sie wahrscheinlich aus der Cronica Mantuana entlehnt, wenn er auch im zweiten Kaiserverse von dieser abweicht und mit der Lyoner Hs. und Campo und der Münchener Hs. hat: 'Quod Federicus ego'. Er hat wohl noch ein zweites Exemplar gekannt, dem er diese, schon interpolierte, Lesart entnahm.

Noch ein Chronist des 13. Jh., Gaufrid de Collone, Mönch von St.-Pierre-le-Vif zu Sens, der seine Chronik um 1295 verfasste, bringt acht unserer Verse³. Nach ihm hat der Kaiser Angst bekommen, als er sah, dass die Vögel aus einer seiner älteren Städte ihre Nester nach andern Städten verlegten, weil das ein böses Omen für ihn gewesen wäre. Deshalb hätte er an Papst Gregor IX. die Verse gesandt:

Roma diu titubans, longis erroribus acta,

Corruet et mundi desinet esse caput.

Zwar begreift man nicht, wie der Kaiser durch das böse Vorzeichen zu einer solchen Handlung hat bestimmt werden können, aber von einem Chronisten wie dieser Gaufrid muss man so etwas hinnehmen, der dachte darüber nicht nach. Später sendet der Kaiser nach ihm noch einmal, diesmal ohne Grund, folgende Verse:

Fata ferunt, dicunt homines aviumque volatus:

Tocius in mundo malleus orbis ero.

1) Der 3. und 4. genau wie in der zweiten Fassung der Hs. von Lyon und der andern mit ihr übereinstimmenden Ueberlieferung. 2) Bei Muratori, Antiquitates Italiae IV (Mediolani 1741), 990. Nach Paulinus sollen Kaiser und Papst auf dem Concil von Lyon durch ihre Logotheten die Verse gewechselt haben. Cantù, Storia degli Italiani. Quarta edizione 1894, II, 826 bringt die Verse nach Iordanus. Er hält sie auch für echt. Auf des bösen Kaisers freche Verse antwortet der Papst nach ihm 'colla calma della ragione'! 3) SS. XXVI, 618.